

der Seite der Deutschen Demokratischen Republik, an der Seite der sozialistischen Staaten und kommunistischen Parteien der Welt.

Es lebe der erste deutsche Friedensstaat, die Deutsche Demokratische Republik! (Die Teilnehmer am Parteitag erheben sich von ihren Plätzen und spenden lebhaften Beifall.)

Es lebe die Einheit der sozialistischen Länder und kommunistischen Parteien im Kampf für unsere gemeinsamen Ziele! (Lang anhaltender Beifall.)

Tagungsleiter *Albert Norden*: Genossinnen und Genossen! Es spricht zu uns das Mitglied des Zentralkomitees der Südafrikanischen Kommunistischen Partei Genosse Michael Harmel. (Die Delegierten und Gäste des Parteitages erheben sich von ihren Plätzen und spenden dem Redner lang anhaltenden Beifall.)

*Michael Harmel, Mitglied des Zentralkomitees der Südafrikanischen Kommunistischen Partei*: Liebe Genossen! Im Namen des Zentralkomitees und aller Mitglieder der Südafrikanischen Kommunistischen Partei danke ich dem VIII. Parteitag der SED für die Einladung zu diesem historischen Ereignis und für die Möglichkeit, daran teilzunehmen. (Beifall.) Ich überbringe euch herzliche, brüderliche Grüße aller Kommunisten Südafrikas sowie aller Menschen unseres Landes, die sich nach Freiheit sehnen und für sie kämpfen. (Beifall.)

Die einfachen Menschen überall auf der Welt haben ein bekanntes Sprichwort: Freund und Feind lernt man am besten unterscheiden, wenn man in Not ist. Die Welt kennt die Leiden und das Unrecht, das die Massen unseres Volkes unter dem weißen Minderheitsregime Südafrikas erdulden müssen. Die Rassentyrannei wird mit einer Brutalität gepredigt und praktiziert, wie sie seit den Tagen Hitlers nicht mehr bekannt ist. Das überrascht weiter nicht, wenn man bedenkt, daß Premierminister Vorster und die anderen Mitglieder seiner Verbrecherbande gestern noch Bewunderer und Komplizen des deutschen Faschismus waren.

Sie foltern und morden die mutigsten und besten Söhne und Töchter des südafrikanischen Volkes, Kommunisten und Nichtkommunisten.

Die Welt kennt die Namen unserer Helden: Nelson Mandela, Walter Sisulu, Bram Fischer, Govan Mbeki, Ahmed Kathrada und unzählige andere Freiheitskämpfer, die im Gefängnis schmachten. Viele andere wurden in den Zellen der Polizei oder auf dem Schlachtfeld ermordet.